



PROTOKOLL

**LANDKREIS
ERDING**

öffentlich

**Büro des Landrats
BL**

Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Janina Böttner

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1340
Fax 08122/58-1109
BLSitzungsdienst@lra-
ed.de

Erding, 07.08.2018
Az.:
2014-2020/KT/016

16. Sitzung des Kreistages am 16.07.2018

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisträte:

Attenhauser, Peter
Bauer, Thomas Dr.
Bauernfeind, Petra
Biller, Josef
Bitzer, Valentin
Dieckmann, Ulla
Eichinger, Gertrud
Els, Georg
Empl, Korbinian
Fischer, Siegfried
Forster, Rainer
Frank-Mayer, Ursula
Gaigl, Ullrich
Geiger, Florian
Geisberger, Ferdinand
Glaubitz, Stephan
Gotz, Maximilian
Grasser, Maria
Gruber, Michael
Grundner, Heinz
Hartl, Anni



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Hofstetter, Franz Josef
Huber, Martin
Jell, Simone
Kirmair, Ludwig
Kressirer, Maximilian
Kuhn, Günther
Lackner, Helmut
Lanzinger, Rupert
Mayr, Elisabeth
Mehringer, Rainer
Peis, Johann
Puschmann, Dr. Christoph
Ranft, Manfred
Rudolf, Ludwig Dr. med.
Scharf, Ulrike
Scheumaier, Bernd
Schmidt, Horst
Schreder, Thomas
Schreiner, Hans
Schwimmer, Hans
Sigl, Gerlinde
Slawny, Manfred
Sterr, Josef
Sticha, Christoph
Stieglmeier, Helga
Treffler, Christina
Treffler, Stephan
Vogelfänger, Cornelia
Vogl, Willi
Waxenberger, Rudolf Helmut
Ways, Rudolf
Wiesmaier, Hans
sowie als Vorsitzender:
Bayerstorfer, Martin Landrat

von der Verwaltung:

Böttner, Janina
Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia
Fuchs-Weber, Karin

Protokoll
Pressesprecherin
BL



LANDKREIS
E R D I N G

Büro des Landrats
BL

Ferner nehmen teil:

Dr. Marc Wagener, Geschäftsführer Lab Campus, zu TOP 1
Flinner Jochen Konzernbeauftragter FMG, zu TOP 1

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Vorhaben Lab Campus - Flughafen München
2. Antrag des Marktes Isen auf Herausnahme der Bereiche "Bachleiten", "Buchsachen", "Haager Straße", "Seniorenzentrum" und "Sportplatz"
Vorlage: 2018/2465
3. Antrag der Gemeinde Wörth auf Herausnahme eines Bereichs bei Hofsingelding
Vorlage: 2018/2496
4. Klinikum Landkreis Erding, Fehlbetragsausgleich für das Jahr 2017
Vorlage: 2018/2490/1
5. Bekanntgaben und Anfragen
 - 5.1. SkF Stellungnahme
 - 5.2. Vereinbarungen mit der DB Netz AG
Vorlage: 2018/2483
 - 5.3. KR Ways - Dank + Mandatsniederlegung
 - 5.4. KR Dr. Bauer - Sitzungseinladung per E-Mail

1. Vorhaben Lab Campus - Flughafen München

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Dr. Wagener (Geschäftsführer Lab Campus) sowie Herrn Flinner (Umlandbeauftragter). Er bittet um ihre Erläuterung.

Herr Dr. Wagener zeigt eine Präsentation vom neuen Innovationspark Lab Campus, der in den kommenden Jahren am Flughafen aufgebaut werden solle. Der Park werde in vier Quartieren entwickelt und soll ein branchenübergreifender Platz werden. Den Standort sehe er als ideal.

Kreisrätin Stieglmeier stellt fest, dass der Lab Campus keinen wirklichen Bezug zum Flughafen habe. Sie zitiert aus einem Schreiben der Staatsregierung:

Der Gesellschaftszweck erfasst den Betrieb des Flughafens München einschließlich aller der Gesellschaftszwecke unmittelbar/mittelbar Nebengeschäfte. Die Auslegung unter Berücksichtigung von Ort und Sinnzusammenhang ist ein Kaufgeschäft unmittelbar/mittelbar Nebengeschäft grundsätzlich gegeben, wenn das Nebengeschäft dazu geeignet ist, das Hauptgeschäft zu ermöglichen oder es zumindest zu fördern.

Wenn sie es richtig verstehe sei das Hauptgeschäft des Flughafens das Fliegen und Herr Wagner sagt, das Hauptgeschäft werde mit Lab Campus gefördert. Wenn dem so sei, frage sie sich, ob es dem Flughafen wirtschaftlich so schlecht gehe und analog zur 3. Startbahn die Wirtschaft zusammenbreche. In der Pressemeldung vom Lab Campus sei zu lesen von Stadt der Zukunft und globaler Infrastruktur, 500.000 m² für Neubauten und 20.000 Arbeitsplätze mit entsprechendem Einwohnerzuwachs in der Region. Flächen, die dem Umland genommen wurden, um den Betrieb des Flughafens zu ermöglichen. Flächen, die zur Weiterentwicklung fehlen und nun mit Gebäuden bebaut werden, die mit dem Flughafen nichts zu tun haben. 20.000 Arbeitsplätze, die es in der Region nicht gebe, viele Handwerker oder Azubis werden auf dem Markt gesucht, es herrsche Vollbeschäftigung. Bei so vielen Arbeitsplätzen seien 600 Wohnungen, die die FMG errichten wolle deutlich zu wenig. Durch den Campus entsteht im Landkreis eine Konkurrenz (Bsp. Airport Klinik). Sie sieht das ganze sehr kritisch.

Der Vorsitzende erwähnt, dass sich der Stadtrat von Freising einstimmig für dieses Vorhaben ausgesprochen habe. Der Bau der 3. Startbahn wurde unter Rot-Grüner Regierung auf Bundesebene unterstützt. Man sei sich auf Erdinger Seite einig, doch Freising habe entschieden, nicht zu klagen und somit ihre Unterstützung zu diesem Projekt gegeben.

Herr Dr. Wagener sagt zur Flughafenresonanz, dass man sich an den Planfeststellungsbeschluss halte. Er sieht ihn nicht nur als Start- und Landeplatz, sondern das eine branchenübergreifende Innovation dort bereits stattfinde. In neuen Themen, u.a. verteilte Energiesysteme, neue Mobilität, Trend Cyber Security, Themen des Passagiers (Gesundheit)etc., darin sehe er die Ausweitung und Inhalt des Planfeststellungsbeschlusses. Zum Zuzug meint er, dass keine Mitarbeiter abgeworben werden. In der heutigen Welt (Metropolregion) erfährt man immer mehr Zuzug, hier müsse die Politik die Rahmenbedingungen geben. Mit Lab Campus schaffe



**LANDKREIS
ERDING**

Büro des Landrats
BL



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

man eine sehr attraktive Architektur, die Region werde durch Innovation aufgewertet und hochqualifizierte, kaufkraftstarke Personen kommen in die Region. Im ersten Quartier sollen 5.000 Mitarbeiter beschäftigt werden und man gehe davon aus, der Großteil werde in München wohnen.

Kreisrat Dr. Bauer sieht den Standort kritisch, da die Auswirkungen (Verkehr, Wohnen, Arbeitsplätze, soziale Einrichtungen) auf die Region enorm seien. Er finde es sehr schade, dass der Landkreis in dieses Großprojekt nicht involviert wurde.

Herr Flinner antwortet, die FMG engagiert sich schon lange damit, dass die Verkehrsanbindung besser werde (Ringschluss, Nordumfahrung, Neufahrner Kurve). Aus dem Umlandfond von 5 Mio € seien bisher 4,23 Mio € für die Nordumfahrung geflossen. Sein Kollege, Herr Strehle kümmert sich seit Juni um das Wohnraumengagement (30 Wohnungen der FMG, 70 fest installierte Betten im Umland, 46 Wohnungen in der Effnerstraße, Gewerbeimmobilien in Hallbergmoos). Zudem sei eine Kindertagesbetreuung im ersten Gebäude am Campus geplant.

Kreisrätin Dieckmann sagt, sie seien generell nicht gegen den Campus und stimme den Vorredner im allen zu. Sie sehe v.a. im Sozialen bei Kitas große Probleme, da im Landkreis händeringend Fachkräften gesucht werde.

Dr. Wagener rechnet mit lediglich 1.000 Mitarbeiter, die sich in der Region niederlassen. Er verstehe die Bedenken - sehe den Standort aber als sehr attraktiv.

Der Vorsitzende möchte klar machen, dass am Markt ein großer Arbeitskräftekampf herrsche und einzig sei, dass bei weitem nicht der große Wohnungsbau betrieben werden kann. Man könne nicht nachweisen, woher die Menschen kommen, da die Verkehrssituation zum jetzigen Zeitpunkt schon unzureichend sei. Die Regierung von Oberbayern war der Meinung, dass eine Beteiligung zum Planfeststellungsverfahren für den Landkreis Erding nicht erforderlich wäre (Änderungsbeschluss 02.02.2018), was für ihn unverständlich sei.

Wie die anderen Fraktionen sieht **Kreisrat Treffler** Lab Campus äußerst kritisch.

Kreisrat Schmidt sei ein Rätsel, wie Arbeit und Freizeit ohne Wohnen gestaltet werden kann. Seiner Ansicht sei das eigentliche Ziel, dass der Flughafen mehr Flugbewegungen durch den Campus habe.

Herr Flinner sagt, der Standort käme der Region zugut in Bezug auf Einkommens- und Gewerbesteuer.

In seiner damaligen Zeit als Bürgermeister erinnert sich **der Vorsitzende**, dass Gewerbegebiete nur ausgewiesen werden durften, wenn entsprechend Wohnflächen nachzuweisen waren (Harmonisierungsgebot 1990-2000). Dies gebe es jetzt nicht mehr. Es sei nicht Aufgabe der Gemeinden, Grundstücke zur Verfügung zu stellen. Dafür sollte die FMG selbst tätig werden.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Kreisrätin Eichinger interessiere, warum der Campus so groß und schnell errichtet werden solle.

Dr. Wagner stellt richtig, dass das komplette Quartier erst in 2025, 2021 die ersten zwei Gebäude fertig gestellt werde. Für die restlichen stehe noch kein Zeitplan fest.

Kreisrat Gotz möchte an die beiden Herren appellieren, dass sie an den Aufsichtsrat/ Verantwortlichen weitergeben, dass es ein No Go sei, das die Beteiligung seitens des Landkreises Erding nicht stattgefunden hat. Er finde es nicht gut, dass Herr Flinner die Verkehrsprojekte aus Sicht der FMG als ihre Projekte darstelle, denn der Landkreis habe dafür sehr lange gekämpft. Das Flächenmanagement werde den Landkreis zukünftig massiv bedrohen.

Es ergibt sich eine längere Diskussion.

Abschließend bedankt sich **der Vorsitzende** bei den beiden Herren und beendet den Tagesordnungspunkt.

2. Antrag des Marktes Isen auf Herausnahme der Bereiche "Bachleiten", "Buchsachen", "Haager Straße", "Seniorenzentrum" und "Sportplatz"
Vorlage: 2018/2465

Der Vorsitzende erwähnt, dass vom Wasserwirtschaftsamt eine Stellungnahme abgegeben wurde und ein Empfehlungsbeschluss bereits vom Strukturausschuss vorliege. Anschließend verweist er auf den Vorlagebericht.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: KT/0081-20

Der Herausnahme der beantragten Bereiche „**Bachleiten**“, „**Buchsachen**“, „**Haager Straße**“, „**Seniorenzentrum**“ sowie „**Sportplatz**“ aus dem Landschaftsschutzgebiet „Isental und südliche Quellbäche“ wird grundsätzlich zugestimmt und die Verwaltung mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt. Die endgültige Herausnahme steht aber unter dem Vorbehalt, dass die Bauleitplanung nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässig ist.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 49 : 0 Stimmen**

3. Antrag der Gemeinde Wörth auf Herausnahme eines Bereichs bei Hofsingelding
Vorlage: 2018/2496

Der Vorsitzende sagt, dass diese Herausnahme bereits beraten wurde und es noch ein paar offene Fragen bzgl. Hochwasserschutz und Ablauf

gab. Die Nachweise vom Wasserwirtschaftsamt liegen vor (Überschwemmungsthematik und Hochwasserschutz) und es käme zu keiner Verschärfung.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: KT/0082-20

Der Herausnahme des beantragten Bereichs bei Hofsingelding aus dem Landschaftsschutzgebiet „Sempt- und Schwillachtal“ wird grundsätzlich zugestimmt und die Verwaltung mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt. Die endgültige Herausnahme steht aber unter dem Vorbehalt, dass die Bauleitplanung nach den Vorschriften des Baugesetzbuchs genehmigungsfähig ist.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 51 : 0 Stimmen**

4. Klinikum Landkreis Erding, Fehlbetragsausgleich für das Jahr 2017

Vorlage: 2018/2490/1

Der Vorsitzende erwähnt, dass Herr Mohácsi aufgrund seines Urlaubes nicht kommen konnte und begrüßt deshalb Herrn Dr. Last. Insgesamt seien 3.716.634,54 € durch den Landkreis Erding auszugleichen, wobei schon ein Teilbetrag von 1.725.000 € ausgeglichen wurde (Wirtschaftsplan 2017) und es deshalb noch 1.991.000 € seien. Die Kosten für das MVZ von 339.275 € würden nach rechtlicher Prüfung ausgeglichen.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: KT/0083-20

Dem Kreistag wird folgender Beschluss empfohlen:

1. Für das Jahr 2017 erhält das Klinikum Landkreis Erding einen Fehlbetragsausgleich in Höhe von 3.716.634,54 €. Der Landkreis leistet, unter Anrechnung des bereits bezahlten Teilbetrages in Höhe von 1.725.402 €, einen noch offenen Restbetrag von 1.991.232,54 €.
2. Sofern rechtlich möglich, werden die anteiligen Kosten für das MVZ Landkreis Erding gGmbH in Höhe von 339.275,14 € ebenfalls ausgeglichen.
3. Die nicht durch Haushaltsmittel gedeckten Ausgaben werden überplanmäßig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 51 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

5. Bekanntgaben und Anfragen

5.1. SkF Stellungnahme

Der Vorsitzende gibt kurz bekannt, dass das SkF darum gebeten wurde, über die Übergabe des Frauenhauses im Gremium zu berichten. Hierzu wurde Frau Krois kontaktiert und ihre Antwort vom 19.06. lautete:

Vielen Dank für Ihre Anfrage und das Angebot, im Kreisausschuss zur Übergabe des Frauenhauses Stellung zu nehmen.

Wie Sie wahrscheinlich wissen, haben wir uns bereits über unsere anwaltliche Vertretung hierzu erklärt. Aus unserer Sicht ist die Übergabe korrekt verlaufen. Sollten Sie anderer Auffassung sein, bitte ich Sie, uns die strittigen Punkte schriftlich mitzuteilen. Wir werden uns dann ggf. schriftlich dazu äußern.

5.2. Vereinbarungen mit der DB Netz AG

Vorlage: 2018/2483

Der Vorsitzende gibt folgendes bekannt:

Herr Kreisrat Schmidt erkundigte sich im Nachgang zur letzten Strukturausschusssitzung nach dem Sachstand der weiteren vom Ausbau der ABS 38 betroffenen Kreuzungspunkte bezogen auf Kreisstraßen und ob nicht auf Grund der im Raum stehenden hohen Summen der Kreistag beteiligt werden müsste.

Folgende weitere -neben der ED 25- Kreuzungspunkte mit Kreisstraßen sind vom Ausbau der ABS 38 betroffen:

1. ED 14 in Walpertskirchen

Im Strukturausschuss vom 23.01.17 wurde er ermächtigt und beauftragt die Planungsvereinbarung für obigen Kreuzungspunkt zu unterzeichnen.

Fachlich -d.h. welche Ausmaße bezogen auf die Straßenbreite soll die Brücke einmal haben- wurde der Sachverhalt am 16.11.15 im Strukturausschuss u.a. auch durch Vertreter des Staatlichen Bauamts Freising vorgestellt.

2. ED 12 bei Brandlengdorf

Auch hier wurde er am 23.01.17 ermächtigt und beauftragt die Planungsvereinbarung für obigen Kreuzungspunkt zu unterzeichnen. Fachlich -d.h. welche Ausmaße bezogen auf die Straßenbreite soll die Brücke einmal haben- wurde der Sachverhalt am 27.01.14 im Strukturausschuss vorgestellt.

Beide Entscheidungen wurden einstimmig gefällt.

Die Sitzungsunterlagen zur ED 12 und ED 14 enthielten neben dem Vorlagebericht keine weiteren Pläne über die Gestaltung möglicher zukünftiger Brücken/Unterführungen, so dass die Ausschussmitglieder auf Basis des Vorlageberichts und Sachvortrages in der Sitzung abgestimmt haben.



LANDKREIS
E R D I N G

Büro des Landrats
BL

Aus der Unterzeichnung der Planungsvereinbarungen für obige Projekte resultieren noch keine finanziellen Verpflichtungen für den Landkreis, da die Bahn nun auf Basis des geäußerten Verlangens die Planunterlagen und auch eine Kostenberechnung erstellt.

Sobald dies vorliegt, müsste durch den Landkreis eine Kreuzungsvereinbarung unterzeichnet werden, in der dann auch der Kostenanteil des Landkreises genannt wird. Durch die Unterzeichnung dieser Vereinbarung verpflichtet sich der Landkreis dann auch zur Zahlung der anfallenden Kosten, so dass diese Entscheidung dann durch das zuständige kommunale Gremium getroffen werden muss.

5.3. KR Ways - Dank + Mandatsniederlegung

Kreisrat Ways bedankt sich für die Ehrung seiner 40-jährigen Tätigkeit im Kreistag Erding und gibt einen kurzen Rückblick.

Er erinnere sich an damaligen Themen, u.a. die Abfallbeseitigung in Unterriesbach, die Erneuerung des Daches vom Sitzungssaal, das MVV Nahverkehrskonzept, die Partnerschaft mit Bastia mit Besuch des Kulturausschusses gemeinsam mit Dr. Hans Zehetmair (ehem. Landrat) und Xaver Bauer oder aber auch an den Besuch im vergangenen Juli. Bis heute warte man noch auf einen Gegenbesuch des Distrikts. Er sagt ganz klar, die lange Zeit sehr sinnvoll in der Kommunalpolitik und in Vereinstätigkeiten genutzt zu haben.

Anschließend beantragt er die Niederlegung seines Mandats und die Zustimmung in der nächsten Kreistagssitzung. Er bedankt sich bei allen Wählern, den Mitgliedern des Kreistags sowie der ganzen Verwaltung und Herrn Landrat für die gute Zusammenarbeit.

5.4. KR Dr. Bauer - Sitzungseinladung per E-Mail

Kreisrat Dr. Bauer regt an, zukünftig die Einladung zu Sitzungen allen Kreisräten per E-Mail zuzusenden.

Der Vorsitzende meint, dass dies möglich sei und die postalische Einladung zu den jeweiligen Ausschüssen auch weiterhin erfolgen werde.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Janina Böttner
Verwaltungsangestellte

LABCAMPUS

Vorstellung im Kreistag Erding

Erding, 16. Juli 2018



Die Art und Weise wie
Innovation
funktioniert,
verändert sich



Digitalisierung
verstärkt bestehende
Innovations-
herausforderungen



Branchen-
übergreifende
Kooperation
gewinnt an Bedeutung

An architectural rendering of a modern urban campus. In the foreground, a wide, paved pedestrian walkway with a central green strip of grass and small trees runs alongside a road. Several people are walking along the path, including a man with a suitcase and a woman in business attire. In the background, there are modern buildings with large glass windows and balconies. A small airplane is visible in the sky. The overall scene is bright and sunny, suggesting a vibrant, innovative environment.

LABCAMPUS IST DER **EINZIGARTIGE**
STANDORT IN DEUTSCHLAND FÜR
INNOVATION UND BRANCHEN-
ÜBERGREIFENDE **KOOPERATION**

DARUM
LABCAMPUS

WERTVERSPRECHEN

Es gibt viele gute Gründe, ein Teil von LABCAMPUS zu werden



Urbane **Location**, inspirierende
Atmosphäre und
modernste **Arbeitsumgebung**



Branchenübergreifendes
Partnernetzwerk und
aktive **Innovation-Community**

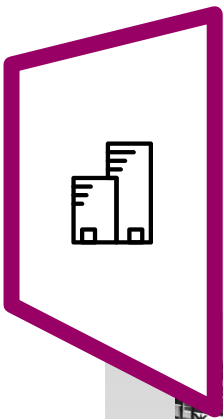
Marktposition
stärken und
Zukunftsfähigkeit
sichern



Erfolgreiche **Innovation**
durch gezielte
Innovationsservices



Effektives Gestalten von
Zukunftsthemen abseits
bestehender Strukturen



Dank seiner vielseitigen Einrichtungen verschmelzen am LABCAMPUS Arbeit und Freizeit



**Flexible
Arbeitsumgebung**



**Training &
Weiterbildung**



**Hotels &
Longstay¹⁾**



**Konferenzen &
Events**



**Kultur &
Entertainment**



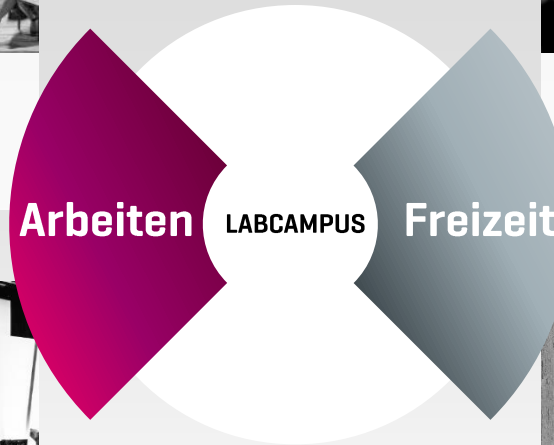
**Fitness &
Wellness**

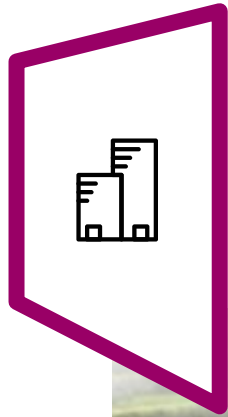


**Persönliche
Dienstleistungen**

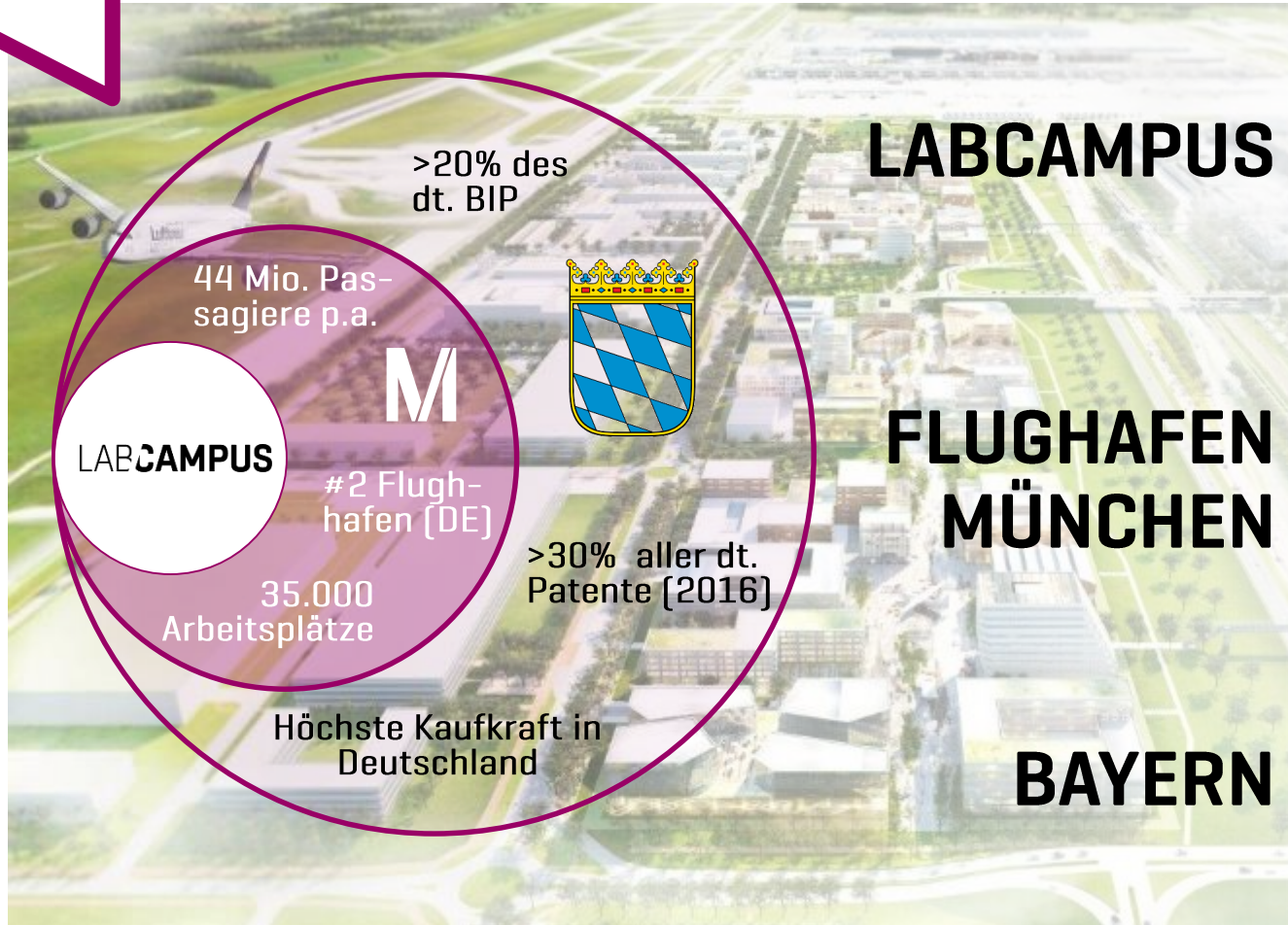


**Restaurants,
Bars & Cafés**

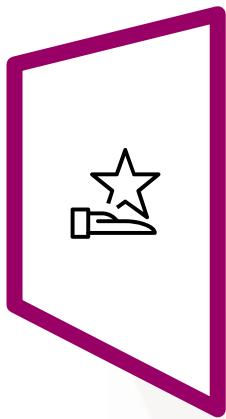




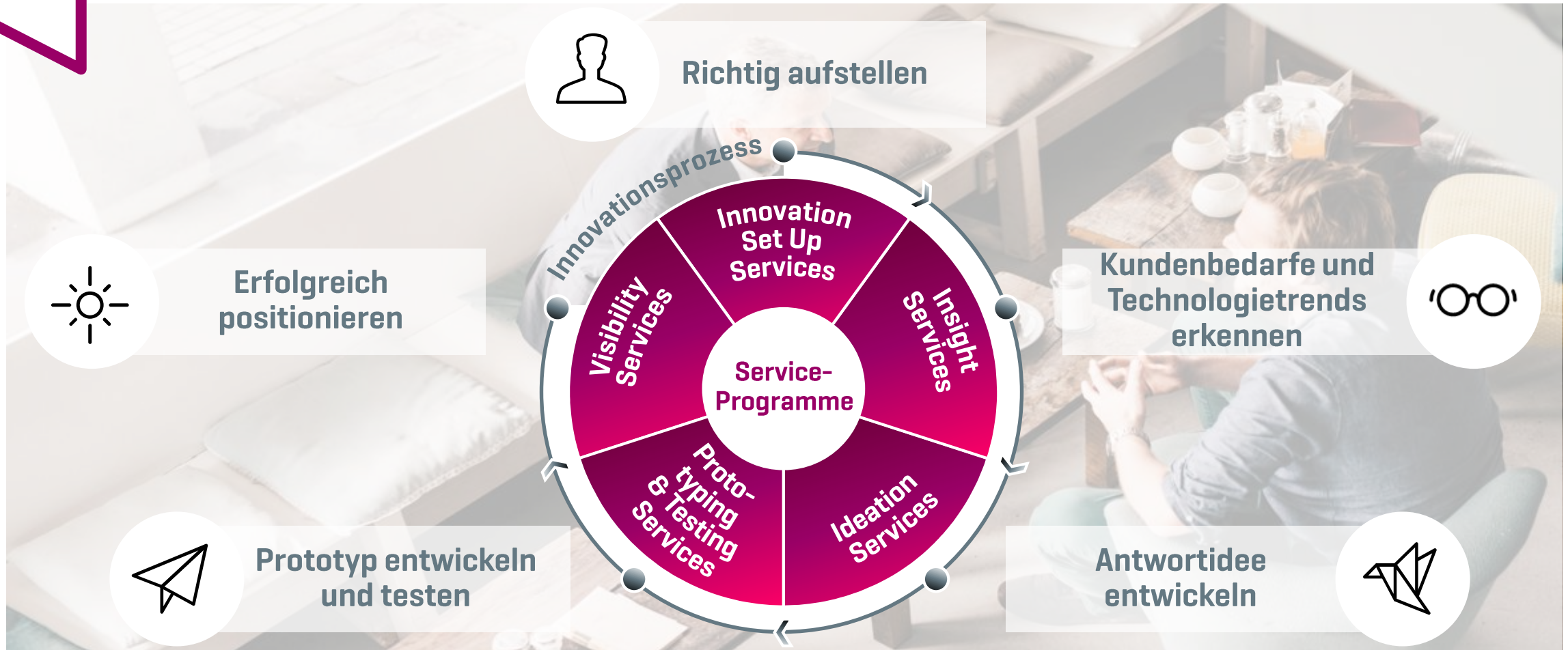
LABCAMPUS überzeugt durch eine hervorragende internationale Anbindung und attraktive Lage



- Urbanes städtebauliches Konzept und inspirierende Atmosphäre
- Sämtliche Infrastruktur und Testflächen aus einer Hand
- Großzügige Flächen auf insg. 500.000 qm
- Hervorragende internationale Anbindung
- Zugang zu 160.000 Passanten pro Tag
- Erster 5-Star-Airport in Europa und erster CO₂ neutraler Flughafen in Deutschland bis 2030
- Wirtschafts- und wachstumsstarke Region
- Zugang zu Talenten und Arbeitsmarkt
- Attraktivität und Lebensqualität im Großraum München



LABCAMPUS bietet kundenspezifische einzigartige Dienstleistungen entlang des gesamten Innovationsprozesses





LABCAMPUS bietet eine dauerhafte Testfläche im Terminal, die Produkte und Unternehmen für Passagiere erlebbar macht





LABCAMPUS ist der beste Ort für die Mitgestaltung branchenübergreifender Zukunftstrends

Mobilität



Autonomes Fahren
Multimodale Mobilität
Elektromobilität
...



Siemens testet
**Infrastruktur für
autonomes Fahren** auf
dem Flughafengelände

Connectivity



Internet der Dinge
Big Data Management
...



SAP entwickelt neue
Anwendungen zum Thema
Digital Airport, wie zum
Beispiel **Remote
Vorfeldkontrollen**

Sicherheit



IT-Sicherheit
Gebäudesicherheit
...

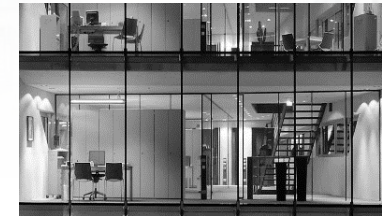


Im **Information Security
Hub** werden Cyber-
Verteidigungsstrategien
entwickelt und getestet

Smart City



Vernetzte Gebäude
Smart Energy Managem.
Intelligente Infrastruktur
...



EWO Lichttechnik
entwickelt **intelligente
Lichttechnik** für den
Flughafen München

Next Megatrend



Auch zukünftige Trends
können am LABCAMPUS
meist besser
aufgegriffen werden als
am eigenen Standort

Partner-Beispiele



LABCAMPUS ist der optimale Ort für Kooperationen – wichtige Partner und Nutzer sind bereits an Bord

PARTNER-NETZWERK



Derzeit in Abstimmung:

- Führender deutscher Luftfahrtkonzern
- Führender deutscher Automobilhersteller
- Führende deutsche Rückversicherungsgesellschaft
- Führender Flugzeughersteller
- Handels- und Dienstleistungskonzern in den Segmenten Agrar, Energie und Bau
- Startup Accelerator eines führenden Telekommunikationsunternehmens
- Kinderbetreuungseinrichtung

Mit LabCampus kann die Region noch stärker vom Partner Flughafen München profitieren

Gemeindeentwicklung durch Teilnahme an Pilotprojekten

LabCampus bietet Gemeinden der Region die Möglichkeit zur Teilnahme an **innovativen Pilotprojekten** [z.B. Pilotprojekt zu Smart City]

Schaffung sozialer Angebote am LabCampus

Vermeidung zusätzlicher Belastungen oder sogar Entlastung der Region durch **soziale Einrichtungen am LabCampus**, die von der Region mitgenutzt werden können [z.B. Kinderbetreuungseinrichtung, Raumnutzung durch Dritte]

Finanzielle Sicherheit durch Diversifikation

Absicherung und **Steigerung der kommunalen Einnahmen** durch die Erweiterung des Geschäftsmodells des Flughafens München

Ausbau kaufkraftstarker Arbeitsplätze

LabCampus als Innovationsstandort schafft vor allem **wissensintensive und kaufkraftstarke Arbeitsplätze** in Zukunftsbranchen

Innovationsregion mit Leuchtturmcharakter

Die Region um den Flughafen wird **Innovationsregion mit starker Strahlkraft** in Deutschland, Europa und der Welt

Ergänzung und Vernetzung bestehender Innovationszentren

Thematische, infrastrukturelle und funktionale **Ergänzung bestehender regionaler Innovationszentren** [z.B. Campus Garching, Campus Weihenstephan]



Die Nutzungsart „Sonstige Flughafendienste“ schließt bestimmte Nutzungskonzepte auf LabCampus-Areal aus

Nutzungskonzepte, deren Realisierung auf dem LabCampus-Areal ausgeschlossen sind ¹⁾

- Großflächiger **Konsumgüterhandel** [Baumärkte, Elektronikmärkte, etc.]
- Großflächiger **Lebensmittelhandel** [> 800 m² Verkaufsfläche je Verkaufseinheit]
- Großflächiger **Warenumschlag** [Speditionsgewerbe]
- **Shopping-Center & Factory Outlets**
- Industrielle **Produktionsanlagen**
- **Flagship-Stores** internationaler Modeketten
- **Freizeit- und Health-Angebote** mit einem regionalen Vermarktungsansatz
















Dr. Marc Wagener

Geschäftsführer
LABCAMPUS GmbH

+49 162 2053 102
Marc.Wagener@munich-airport.de



Michael Poganietz

Leiter Finance & Operations
LABCAMPUS GmbH

+49 152 54558345
Michael.Poganietz@munich-airport.de



Sarah Wittlieb

Leiterin Innovation & Creation
LABCAMPUS GmbH

+49 172 8684043
Sarah.Wittlieb@munich-airport.de